

Zeitschrift: Film und Radio mit Fernsehen
Herausgeber: Schweizerischer protestantischer Film- und Radioverband
Band: 6 (1953-1954)
Heft: 28

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

film und radio

UNABHÄNGIGE ILLUSTRIERTE HALBMONATSSCHRIFT FÜR FILM UND RADIO
OFFIZIELLES ORGAN DES PROTESTANTISCHEN FILM- UND RADIOVERBANDES

LAUPEN, 25. SEPTEMBER 1954

6. JAHRGANG, NR. 28

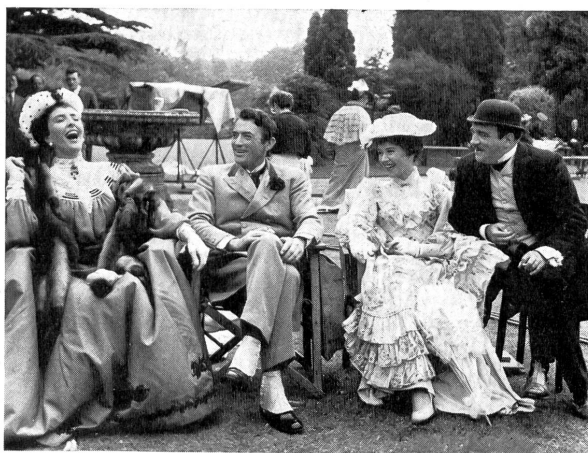
Heiterer Auftakt
zur Saison

Die Million- Pfund-Note

AH. Nicht ohne Rührung begrüßt man das Erscheinen eines neuen, heiteren Films von jenseits des Kanals als Beweis, daß die früheren weltbekannten Werke gleicher Art keine bloßen, vorübergehenden Glückstreffer waren, sondern aus einem anscheinend unerschöpflichen Fond heiterer, schöpferischer Menschlichkeit stammten. Auf Grund einer Wette zweier steinreicher, alter Brüder in England, dem Vaterland der verdrehtesten Snobs, erhält ein mittelloser amerikanischer Matrose einen Check über eine Million Pfund. Wir erleben nun die Reaktion der geldgierigen Welt auf diesen Besitz. Als ein König schreitet sein Besitzer durch die weitgeöffneten Türen, bis er das Papierchen vorübergehend verliert, und sich die Seelen in ihrer nackten Kümmerlichkeit entblößen. Mit dem altbewährten Können gestaltet, wobei Anklänge an René Clair sichtbar werden, bekommt man ganz nebenbei auf liebenswürdigste Weise einige Wahrheiten serviert. Bewunderungswürdig immer wieder die Distanz zu allen menschlichen Erscheinungen, welche diese tröstliche Heiterkeit erst ermöglicht. Sie ist zweifellos aus der Erkenntnis gewonnen, wie flüchtig sie alle sind, besonders der Besitz, entstammt also einem melancholischen Untergrund. Eine Haltung, die allerdings nur in einem ausgeglichenen Lande möglich ist, in welchem niemand hilflos schwere Not leiden muß. Der unerschöpfliche englische Humor ist eine Frucht sozialer und menschlicher Reife.



Ein mittelloser Matrose (Gregory Peck) muß dem Scheck über eine Million Pfund nachrennen, den er soeben erhalten hat, und den der Wind mit religiösen Flugblättern vermischt.



Links: Gestützt auf den Besitz kann er das angenehme Leben eines Angehörigen der höheren Kreise führen, ohne einen Cent bezahlen zu müssen. Typisches englisches Gesellschaftsbild aus der Zeit um die Jahrhundertwende.



Rechts: Gerade als er seiner Freundin gesteht, daß er in Wirklichkeit keinen Penny besitzt, erfährt er, daß er soeben 16 000 Pfund an der Börse gewonnen habe. (Bilder Viktor-Film)

Mit Register der Filmbesprechungen!

| AUS DEM INHALT: | Seite |
|--|-------|
| Der Standort | 2 |
| Ohnmächtige Halbgötter | |
| Aus aller Welt | |
| Blick auf die Leinwand (Filmkritik) | 3/4 |
| Avant le déluge | |
| Les femmes s'en balancent | |
| Le lit | |
| Monsieur Ripois | |
| Ungarische Rhapsodie | |
| Das Wort des Theologen | 5 |
| Evanston im Echo der Zeit | |
| Die Abschluß-Botschaft von Evanston | |
| La neige était sale | |
| Radio-Stunde | 6/7 |
| Programme aus dem In- und Ausland | |
| Film und Leben | 8/9 |
| Themen und Tendenzen des sowjetdeutschen Films (Fortsetzung) | |
| Für die Wahrheit im Film | |
| Sorgenvolles Venedig (II.) | |
| Die Welt im Radio | 10 |
| Wespennest | |
| Wieder einmal die Toleranz | |
| Von Frau zu Frau | 11 |
| Die andere Seite | |
| Die Stimme der Jungen | 11 |
| Ein paar Takte Filmmusik | |
| Menschen unserer Zeit, Verbände, Rätsel, | 12 |
| Vierteljähriges Verzeichnis der Filmkritiken | |

Das Zeitgeschehen im Film

Die neuesten schweizerischen Filmwochenschaun

Nr. 637: Fest der jurassischen Separatisten — Flugmeeting in Lausanne — Neue Wintermode in Zürich — Pablo Casals in Zermatt — «Rencontres internationales» im Schloß Coppet — Reitsport in St. Gallen.
Nr. 638: Comptoir Suisse — Basler Rheinschiffahrts-Jubiläum — Juraperde — Robinson-Kinderspielfläche — Kadettentage in Thun — Kellner-Plateau-Wettlauf — Koblet gewinnt in Genf.